

Vorwürfe gegen US-Operationen zum Regimewechsel in Pakistan & Bangladesch fordern UN-Aufmerksamkeit

By Jeffrey D. Sachs

Die deutlichen Beweise für die Beteiligung der USA am Sturz der Regierung von Imran Khan in Pakistan lassen die Vermutung aufkommen, dass in Bangladesch Ähnliches geschehen sein könnte.

Zwei ehemalige Staatsoberhäupter wichtiger südasiatischer Länder haben Berichten zufolge die USA beschuldigt, verdeckte Regimewechsel-Operationen zum Sturz ihrer Regierungen durchgeführt zu haben. Einer von ihnen, der ehemalige pakistanische Premierminister Imran Khan, sitzt aufgrund einer perversen Überzeugung, die Khans Behauptung bestätigt, im Gefängnis. Die andere Führungspersonlichkeit, die ehemalige Premierministerin von Bangladesch, Sheikh Hasina, floh nach einem gewaltsamen Staatsstreich in ihrem Land nach Indien. Ihre schwerwiegenden Anschuldigungen gegen die USA, über die in den internationalen Medien berichtet wurde, sollten von den Vereinten Nationen untersucht werden, da die Handlungen der USA, sollten sie wahr sein, eine grundlegende Bedrohung für den Weltfrieden und die regionale Stabilität in Südasien darstellen würden.

Die beiden Fälle scheinen sich sehr zu ähneln. Die eindeutigen Beweise für die Rolle der USA beim Sturz der Regierung von Imran Khan lassen es wahrscheinlich erscheinen, dass in Bangladesch etwas Ähnliches geschehen ist.

Im Falle Pakistans traf Donald Lu, stellvertretender Außenminister für Südasien und Zentralasien, am 7. März 2022 mit Asad Majeed Khan, dem pakistanischen Botschafter in den USA, zusammen. Botschafter Khan schrieb umgehend an seine Hauptstadt zurück und übermittelte Lus Warnung, dass Premierminister Khan die amerikanisch-pakistanischen Beziehungen aufgrund seiner „aggressiv neutralen Haltung“ gegenüber Russland und der Ukraine gefährdet habe.

Die Notiz des Botschafters vom 7. März (technisch gesehen eine diplomatische Chiffre) zitierte Stellvertretenden Sekretär Lu wie folgt: "Ich denke, wenn das Misstrauensvotum gegen den Premierminister erfolgreich ist, wird man in Washington nachsichtig sein, weil der Russlandbesuch als eine Entscheidung des Premierministers angesehen wird. Andernfalls

wird es meiner Meinung nach schwierig werden". Bereits am nächsten Tag leiteten die Abgeordneten verfahrenstechnische Schritte ein, um Premierminister Khan abzusetzen.

Am 27. März präsentierte Premierminister Khan die Chiffre und erklärte seinen Anhängern und der Öffentlichkeit, dass die USA ihn stürzen wollten. Am 10. April wurde Premierminister Khan aus dem Amt gedrängt, als das Parlament der Drohung der USA nachkam.

Aufgrund der Chiffre von Botschafter Khan, die von PM Khan aufgedeckt und von Ryan Grim von The Intercept brillant dokumentiert wurde, kennen wir diese Details, darunter auch den Text der Chiffre. Absurderweise und tragischerweise sitzt PM Khan im Gefängnis, unter anderem aufgrund von Spionagevorwürfen, die mit seiner Enthüllung der Chiffre zusammenhängen.

Die USA scheinen eine ähnliche Rolle bei dem jüngsten gewaltsamen Staatsstreich in Bangladesch gespielt zu haben. Premierministerin Hasina wurde angeblich durch Studentenunruhen gestürzt und floh nach Indien, als das bangladeschische Militär sich weigerte, die Demonstranten am Stürmen der Regierungsgebäude zu hindern. Doch hinter der Geschichte könnte viel mehr stecken, als es den Anschein hat.

Presseberichten in Indien zufolge behauptet Premierministerin Hasina, dass die USA sie zu Fall gebracht haben. Konkret behauptet sie, die USA hätten sie entmachtet, weil sie sich geweigert habe, den USA militärische Einrichtungen in einer Region zu gewähren, die für die USA im Rahmen ihrer „Indo-Pazifik-Strategie“ zur Eindämmung Chinas als strategisch wichtig gilt. Dies sind zwar Berichte der indischen Medien aus zweiter Hand, aber sie stimmen genau mit mehreren Reden und Erklärungen überein, die Hasina in den letzten zwei Jahren abgegeben hat.

Am 17. Mai 2024 besuchte derselbe stellvertretende Außenminister Lu, der eine führende Rolle beim Sturz von Premierminister Khan gespielt hatte, Dhaka, um neben anderen Themen auch die indopazifische Strategie der USA zu erörtern. Einige Tage später rief Sheikh Hasina Berichten zufolge die Führer der 14 Parteien ihres Bündnisses zusammen, um die verblüffende Behauptung aufzustellen, dass ein „Land mit weißer Hautfarbe“ versuche, sie zu stürzen, und erklärte den Führern angeblich, dass sie sich weigere, die Souveränität ihres Landes zu gefährden. Wie Imran Khan verfolgte auch Premierministerin Hasina eine neutrale Außenpolitik, die konstruktive Beziehungen nicht nur zu den USA, sondern auch zu China und Russland vorsah, sehr zum Leidwesen der US-Regierung.

Um Hasinas Vorwürfe zu untermauern, hatte Bangladesch die Unterzeichnung zweier Militärabkommen verzögert, auf die die USA seit 2022 mit Nachdruck gedrängt hatten, und zwar von keiner Geringeren als der ehemaligen Unterstaatssekretärin Victoria Nuland, einer neokonservativen Hardlinerin mit persönlicher Geschichte bezüglich amerikanischer Regimewechsel-Operationen. Einer der Vertragsentwürfe, ein Abkommen über die allgemeine Sicherheit militärischer Informationen (GSOMIA), würde Bangladesch zu einer

engeren militärischen Zusammenarbeit mit Washington verpflichtet. Die Regierung von Premierministerin Hasina war offensichtlich nicht begeistert, es zu unterzeichnen.

Die USA sind mit Abstand der weltweit führende Akteur bei der Durchführung von Regimewechsel-Operationen. Dennoch streiten die USA ihre Rolle bei verdeckten Regimewechsel-Operationen kategorisch ab, selbst wenn sie auf frischer Tat ertappt werden, wie bei dem berüchtigten abgehörten Telefongespräch von Nuland Ende Januar 2014, in dem die von den USA geführte Regimewechsel-Operation in der Ukraine geplant wurde. Es ist sinnlos, an den US-Kongress und erst recht nicht an die Exekutive zu appellieren, die Behauptungen von Premierminister Khan und Premierministerin Hasina zu untersuchen. Was auch immer der Wahrheit entspricht, sie werden leugnen und lügen, wenn es nötig ist.

An dieser Stelle sollte die UN eingreifen. Verdeckte Operationen zum Regimewechsel sind nach internationalem Recht (insbesondere der Doktrin der Nichteinmischung, wie sie z. B. in der Resolution 2625 der UN-Generalversammlung von 1970 zum Ausdruck kommt) eklatant rechtswidrig und stellen vielleicht die größte Bedrohung für den Weltfrieden dar, da sie Nationen zutiefst destabilisieren und oft zu Kriegen und anderen zivilen Unruhen führen. Die Vereinten Nationen sollten verdeckte Operationen zum Regimewechsel untersuchen und aufdecken, um sie rückgängig zu machen und sie in Zukunft zu verhindern.

Der UN-Sicherheitsrat ist natürlich nach Artikel 24 der UN-Charta ausdrücklich mit der „Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ betraut. Wenn es Beweise dafür gibt, dass eine Regierung durch die Einmischung oder Komplizenschaft einer ausländischen Regierung gestürzt wurde, sollte der UN-Sicherheitsrat den Vorwürfen nachgehen.

Im Falle Pakistans und Bangladeschs sollte der UN-Sicherheitsrat die direkte Aussage von Premierminister Khan und Premierministerin Hasina einholen, um die Beweise für eine Beteiligung der USA am Sturz der Regierungen dieser beiden Führer zu bewerten. Beide sollten natürlich von den Vereinten Nationen bei ihrer Aussage geschützt werden, um sie vor jeglicher Vergeltung zu bewahren, die auf ihre ehrliche Darstellung der Fakten folgen könnte. Ihre Aussagen können erforderlichenfalls per Videokonferenz aufgenommen werden, da Premierminister Khan auf tragische Weise weiterhin inhaftiert ist.

Die USA könnten durchaus ihr Veto im UN-Sicherheitsrat einlegen, um eine solche Untersuchung zu verhindern. In diesem Fall kann sich die UN-Generalversammlung gemäß der UN-Resolution A/RES/76/ mit der Angelegenheit befassen, die es der UN-Generalversammlung ermöglicht, eine Angelegenheit zu behandeln, die im UN-Sicherheitsrat durch ein Veto blockiert wurde. Die anstehenden Fragen könnten dann von allen Mitgliedern der UN beurteilt werden. Der Wahrheitsgehalt der US-Beteiligung an den jüngsten Regimewechseln in Pakistan und Bangladesch könnte dann objektiv analysiert und auf der Grundlage von Beweisen und nicht auf der Grundlage bloßer Behauptungen und Dementis beurteilt werden.

Nach dokumentierten Recherchen von [Lindsey O'Rourke](#), Professorin für Politikwissenschaft am Boston College, waren die USA zwischen 1947 und 1989 an mindestens 64 verdeckten Regimewechsel-Operationen und an mehreren offenen (z. B. durch einen von den USA geführten Krieg) beteiligt. Bis heute führen sie mit schockierender Häufigkeit Regimewechsel durch und stürzen Regierungen in allen Teilen der Welt. Es ist ein Wunschdenken, dass sich die USA von sich aus an das Völkerrecht halten, aber es ist kein Wunschdenken, wenn die Weltgemeinschaft, die seit langem unter den Regimewechseloperationen der USA leidet, deren Beendigung bei den Vereinten Nationen fordert.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Click here

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org

